# Die Schließung der heiligen Pforte

(Fortsetzung von Seite 1)

[illegible]

## Frankreich

[illegible]

## Vom Ausland

**Barcelona, Spanien.** — Ein gewisser Sebastion Ribot gewann in der letzten spanischen Lotterie ein großes Vermögen, mehrere Millionen Pesetas. Da wird er wohl viele Neider gehabt haben, die es beklagten, daß nicht ihnen statt seiner das Glück lächelte. Er selbst und seine Frau hielten sich wohl für sehr glücklich, da sie jetzt für alle Zeiten ohne Sorgen, ja im Ueberflusse leben könnten. Ohne daß er es vielleicht ahnte, rechnete er wie der Mann im Evangelium, der nach einer überreichen Ernte zu sich selbst sprach: „Meine Seele! Du hast großen Vorrat an Gütern auf sehr viele Jahre; ruhe aus, iß, trink, laß dir wohl sein!" Aber wie bei jenem, so geschah es auch hier: „Gott aber sprach zu ihm: „Du Tor! In dieser Nacht wird man deine Seele von dir fordern; was du nun bereitet hast, wessen wird es sein?" (Lukas 12, 19—20.) Ein schönes Automobil war eines der ersten Dinge, die er sich als reicher Mann beilegte. Noch ehe er es vollständig meistern konnte, brachte es ihm das Verderben. Bei einer Bahnkreuzung verlor er die Kontrolle, rannte im vollen Laufe durch die Bahnsperre und tötete den Bahnwärter. Ein gerade heranbrausender Zug erfaßte und zertrümmerte das Auto. Ribot und seine Frau blieben tot auf der Stelle.

## Vereinigte Staaten

**New York.** — Richter Lynch, eine amerikanische Spezialität, forderte im Jahre 1924 „nur" 18 Opfer aus den Reihen der Negerbevölkerung, u. das ist „nur" 2 mehr als im Jahre 1923. Der Staat Mississippi hat die Ehre, mit 6 Lynchopfern an der Spitze dieser Ehrenlegion von Staaten zu stehen. Für einen Nicht-Amerikaner ist es hart zu verstehen, daß so etwas bei einem zivilisierten Volke überhaupt möglich ist. Noch unverständlicher ist es, daß man sich in Amerika darüber gar nicht aufregt. Wäre die Gleichgültigkeit über diesen nationalen Schandfleck erst in letzter Zeit aufgetreten, so könnte man das vielleicht begreifen. Denn der Amerikaner hat während des langen Krieges so viel Entrüstung über die den Deutschen angelogenen Greuel über sich ergehen lassen müssen, daß er nun keine mehr für die wirklichen Greuel seines eigenen Volkes übrig hat. Aber diese Gleichgültigkeit hat von jeher geherrscht und ist längst chronisch geworden. Und so viele reformsüchtige Vereinigungen es in Amerika gibt, so hat doch keine derselben die Beseitigung des Lynchmordes auf ihre Fahne geschrieben.

**Washington, D. C.** — Präsident Coolidge hat sich, gleich seinem Vorgänger Harding, dahin ausgesprochen, daß in Zukunft im Falle eines Krieges nicht nur Menschenmaterial ausgehoben, sondern auch das Kapital zum „Kriegsdienste" herangezogen werden soll. Dem Kongreß liegt ein diesbezüglicher Gesetzentwurf vor. Das Organ der Verbände der Bahnarbeiter greift diese Bill heftig an, weil sie in ihren Bestimmungen sehr unklar ist und im Ernstfalle so ziemlich alles dem Belieben des Präsidenten anheimgestellt bliebe. Wenn der Kongreß ein derartiges Gesetz annimmt, so wird jedenfalls die Bill vorher bedeutend abgeändert werden, so daß es ganz genaue Vorschriften enthalten wird. Wenn es gelingt, ein solches Gesetz zu erlassen, so mag es vielleicht dazu beitragen, Kriege zu verhindern. Denn das große Kapital, das nach großen Profiten gierig ist, ist überall eine der Hauptursachen der Kriege. Werden die Profite unmöglich gemacht, so fällt diese Ursache weg. Aber ein Gesetzgeber, welcher glaubt, daß in einem Staate irgendein Gesetz geschaffen werden könne, durch das dem internationalen Großkapital der Weg zu den Profiten versperrt werden könne, der hat bisher in einer ganz anderen Welt als der wirklichen gelebt. Alles beugt sich vor dem Kapital, das Kapital kennt keine Autorität über sich an.

**Wilburton, Okla.** — Schon wieder ist ein großes Grubenunglück zu melden, diesmal aus Oklahoma. Am 13. Januar ereignete sich in der Degnan-McConnell-Zeche eine heftige Explosion, der, soviel man bis jetzt weiß, 93 Arbeiter zum Opfer fielen. Eine Anzahl von Leichen konnte bisher noch nicht geborgen werden. Es liegt in der Natur der Sache, daß d. Stelle des Bergmannes eine der gefährlichsten ist. Aber der Gedanke, daß aus Rücksichten der Sparsamkeit vieles unterlassen wird, was zur Sicherheit der Angestellten getan werden könnte und sollte, läßt sich nicht unterdrücken. Manches muß ohne Zweifel der Nachlässigkeit oder Verantwortlichkeit der Arbeiter zugeschrieben werden, — die menschliche Schwäche macht sich überall geltend — manches anderen unvermeidlichen Ursachen. Aber nach Abzug all dessen bleibt Verschiedenes, das auf die Rechnung der Unternehmer und ihrer Rücksichtslosigkeit geschrieben werden muß. Das menschliche Leben wird in unseren Tagen zu niedrig angeschlagen.


**International Loan Company**
604 Trust & Loan Building — Winnipeg, Manitoba
Ein sicheres Unternehmen für Kapitalanlage — Ein guter Platz zum Borgen
Geld zu Verleihen auf 1. Hypotheken, auf aufgerichtete Farmen. — Borgen Sie, wo die Zinsen im Lande bleiben
F. J. Hauser, Sekretär, Humboldt. — Auskunft gerne erteilt.

**Bauholz und alles Bau-Material,**
**Kohlen-Verkaufsstelle**
BULLDOG Getreide-Putzmaschinen • DeLAVAL Rahm-Separatoren
**BRUNO LUMBER & IMPLEMENT CO.**
P. A. SCHWINGHAMER, PROP.

Sendet Eure reparaturbedürftigen Uhren an
**A. Benson in Wadena, Sask.**
Zufriedenheit garantiert.
Schickt Euren Auftrag ohne Verzug

**Baldwin-Hotel**
**Saskatoon**
Saubere Zimmer. Gute Mahlzeiten.
Hoefliche Bedienung.
Omnibus am Bahnhof fuer jeden Zug.
Man spricht Deutsch.

**Expert Watch Repairing**
and Jewelry Manufacturing at lowest prices.
Mail orders shipped same day as received
McCARTHY's Wholesale and Retail Jewelry Store sells for less.
Drinkle Bldg. SASKATOON, Sask

**Wenn in Humboldt**
versuchen Sie mein
**Roggenbrot und Weißbrot**
10 cents jeder Laib. Kuchen und sonstige Süßigkeiten jeden Tag frisch.
**Die „Purity Bäckerei,,**
östlich hinter der „Royal Candy Kitchen. Erich Müller
Hier wird Deutsch gesprochen

**Farmers!**
Wenn Ihr nach Watson kommt, so besucht das
**Alexandria Hotel**
Mrs. T. J. Robinson, Prop.

**All kinds of Meat**
can be had at
**Pitzel's Meat Market**
The place where you get the best and at satisfactory prices.
WE BUY Cattle, Hogs, Sheep and Poultry. If you have them to sell let us know, we pay highest prices
**Pitzel's Meat Market**
Livingstone St., HUMBOLDT, Phone 52

**Schickt Eure Uhren**
und Schmucksachen zur Reparatur an
N. Cherniak, Uhren-Expert, Canora, Sask.
Wir garantieren unsere Arbeit für 2 Jahre.
Spezielle Beachtung wird Post-Aufträgen gewidmet
Uhren und Schmucksachen jeder Art.
Wir sprechen deutsch.

**Alle Aufträge für Druckarbeiten**
besorgt die Buchdruckerei des St. Peters-Boten, Münster.

**Wichtige Bekanntmachung**
CANADIAN PACIFIC
Einwanderung nach Canada.
Ein Abkommen wurde kürzlich getroffen zwischen der canadischen Regierung und der Canadian Pacific Company, wodurch der Canadian Pacific freie Hand gegeben wurde in der Auswahl, dem Transporte und der Verteilung aller Ansiedler, die fähige Leute in Canada absorbiert werden können.
Die Canadian Pacific Co. ist bevollmächtigt, die notwendige Einreise-Erlaubnis nach Canada an Passagiere auszustellen im Einklange mit den Vorschriften des Gesetzes und insofern die Ankömmlinge körperlich tauglich sind.
Das Abkommen erstreckt sich auf Deutschland, Polen, Russland, Ukraine, Rumänien, Ungarn, Oesterreich, Czechoslowakei, Jugo-Slavien, Lithauen, Lettland und Estland.
Wenn Sie daher Ihr Verwandten oder Freunde nach Canada kommen lassen wollen, so wenden Sie sich an Ihren nächsten Canadischen Pacific-Agenten oder schreiben Sie in Ihrer eigenen Sprache an
W. C. Casey, General Agent
364 Main Street, Winnipeg, Man

**E. Thornberg**
Händler in Juwelen und Schmuckwaren
**Humboldt, Sask.**
Reichhaltiges Lager in Uhren u. Geschenk-Artikeln aller Art
Fachmännische Reparaturen.

**Deutsche Metzgerei, Wurstfabrik und Delikatessengeschäft.**
Wir fabrizieren 35 Sorten feinste deutsche Wurst, auch Schinken, Speck, sowie reines Schweineschmalz zu billigsten Preisen. Da wir großen Umsatz haben, ist unsere Ware immer frisch und schmackhaft. Wir verschicken nach überall hin. Wiederverkäufer erhalten guten Rabatt. Auch importieren wir Schweizerkäse, Limburger, Gorgonzola, Roquefort, Edam usw. Auch kaufen wir frische Eier, Butter und Geflügel.
**The Empire Meat Market, Ltd., Saskatoon, Sask.**
320 second Ave. S. G. C. HANSELMANN, Geschaeftsfuehrer.

**CREAM WANTED**
Die Milchkuh hat manche Familie über die schweren Jahren hinweggeholfen. — Melken Sie dabei Rahm zu produzieren und ihn an eine unserer 27 Creameries zu schicken.
**Geflügel** (lebend od. geschlachtet)
**Dairy-Butter, Eier**
werden von unsern Cold Storage Plants angekauft.
Melfort, North Battleford, Bredburn, Melville, Regina, Winnipeg, Moose Jaw, Saskatoon, Yorkton
Wir garantieren Zufriedenheit.
Sendet an die nächste Zweigstelle, part Expreßkosten
Farmers in Manitoba mögen ihre Produkte an unser Winnipeg-Zweiggeschäft senden.
SASKATCHEWAN CO-OPERATIVE CREAMERIES LTD — SHIP US YOUR POULTRY
Saskatoon Wadena Head Office: Regina.

**THE HUMBOLDT CENTRAL MEAT MARKET**
Frisches Fleisch aller Art stets vorrätig.
Unsere Spezialität: **Vorzügliche Würste.**
Bringt uns Eure Kühe, Kälber, Schweine und Geflügel, Lebend oder Geschlachtet. — Wir bezahlen höchste Preise.
**SCHAEFFER-ECKER CO. - HUMBOLDT, SASK.**

**Die weite Verbreitung**
des „St. Peters-Bote" sichert jedem in dieser Zeitung Annoncierenden nachhaltigsten Erfolg.

Inseriert im St. Peters Bote.